

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 239

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnement:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour. les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Generalituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Spécification de l'encaisse légale; Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Wechselkurse. — Deutsche Rübenzucker-Industrie.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).
29. Juni. Der Verein unter der Firma **Schützengesellschaft Münsingen**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1132) hat in seiner Hauptversammlung vom 20. März 1898 für die Periode 1898—1900 in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten: Fritz Gerber, Stationsvorstand, in Münsingen, und zum Sekretär: Johann Zürcher, Buchhalter, daselbst. In der Hauptversammlung vom 25. März 1900 wurden für die Periode bis Frühjahr 1902 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Fritz Gerber, obgenannt; als Vicepräsident und Schützenmeister: Ernst Bogli; als Sekretär Joh. Zürcher, obgenannt; als Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Ernst Wismer; als Stellvertreter des Schützenmeisters: Fritz Feldmann, Metzger, alle in Münsingen. Am 6. Mai 1900 hat die Hauptversammlung an Stelle des demissionierenden Johann Zürcher zum Sekretär gewählt: Hans Witschi, Sekundarlehrer, in Münsingen. Der Präsident und der Sekretär oder ihre Stellvertreter führen namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Erlach.

1900. 28. Juni. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Brüttelen** hat sich, mit Sitz in Brüttelen, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Betriebes einer Käserei, um dadurch zu der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zu gelangen. Die Statuten sind am 16. April 1899 festgestellt worden. Die Genossenschaft hat ihre Thätigkeit mit 1. Mai 1899 begonnen. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben: durch Aufnahme infolge Beschlusses der Hauptversammlung; hiezu sind zwei Drittel der Stimmen der Anwesenden erforderlich; durch Noterfolge, durch Verheiratung. Ein Genossenschafter ohne direkte Leibserben kann bei allfälligem Verkauf seiner Liegenschaften seinen Genossenschaftsanteil auf den Käufer übertragen lassen, so dass dieser in die Rechte des Genossenschafers eintritt. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt auf Ende einer Rechnungsperiode, durch Tod, falls keine Noterben vorhanden sind, durch Konkurs und durch Ausschluss. Das Stammkapital der Genossenschaft wird bestimmt auf Fr. 5400 und in Stammanteile von je Fr. 100 zerlegt, wovon jedes Mitglied einen Anteil einzubezahlen hat. Später eintretende Genossenschafter sind zur Einzahlung eines gleich grossen Betrages verpflichtet. In dem Masse, als neue Mitglieder eintreten, wird das Stammkapital erhöht. Die Einzahlung der Stammanteile erfolgt in der Weise, dass jeder Genossenschafter am Ende jeder Rechnungsperiode einen Betrag von Fr. 10 bezahlet. Neueintretende Mitglieder haben von dem Betrage ihres Stammanteils innert der ihnen bei der Aufnahme durch die Hauptversammlung festgesetzten Frist soviel auf einmal einzubezahlen, als auf diesen Zeitpunkt die ursprünglichen Mitglieder einbezahlt haben werden. Jeder Genossenschafter erhält bei der ersten Einzahlung einen Anteilschein. Derselbe lautet auf den Namen der Trägers und enthält ausserdem den Betrag der einbezahlten und noch einzubezahlenden Beträge, sowie eine mit der Eintragung im Stammanteilsbuche übereinstimmende Nummer. Eine Uebertragung der Anteilsscheine ist nicht zulässig, ausgenommen die Fälle der Uebertragung durch Noterfolge, Verheiratung oder bei Verkauf seiner Liegenschaften seitens eines Genossenschafers ohne direkte Leibserben. Sie sind auch nicht teilbar. Privatgläubigern eines Genossenschafers stehen auf das Genossenschaftsvermögen keine Rechte zu. Bei Verlust der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Jeder Genossenschafter hat ausser seinem Stammanteil per 100 kg gelieferter Milch einen Betrag von 20 Rappen zu bezahlen. Ferner hat jeder Genossenschafter jährlich ein Kopfgeid von Fr. 4 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sollte dasselbe zur Bezahlung der Schulden nicht hinreichen, so haften die Genossenschafter subsidiär persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär und zeichnen kollektiv. Mitglieder des dormaligen Vorstandes sind: Johann Jakob Weber, Wirt, von und in Brüttelen, Präsident; Bendicht Köhli, von Kallnach, Landwirt in Brüttelen, Vicepräsident und Kassier; Adolf Hegi, von Roggwyl, Vorsteher, in Brüttelen, Sekretär; Fritz Marti, von Kallnach, Müller, in Brüttelen; Jakob Hämmerli, Schmied, von und in Brüttelen; Jakob Heiniger, von Dürrenroth, in Brüttelen, und Alfred Hämmerli, Gemeindefreiber, von und in Gäserz. Die Hauptversammlung soll unter Mittelung der Traktanden durch den Weibel zusammenberufen werden durch Umbieten bei den einzelnen Mitgliedern.

28. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Erlach** in Erlach hat in den Generalversammlungen vom 28. Mai 1899 und 17. März 1900 ihre Statuten revidiert. Die alten Statuten vom 1. Februar 1883, publiziert im S. H. A. B. vom 9. März 1883 sind somit ausser Kraft gesetzt. Es treten folgende abweichende Bestimmungen an deren Stelle: Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Dasselbe kann durch Beschluss der Generalversammlung beliebig erhöht werden. Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist der «Anzeiger» der Aemter Laupen und Erlach. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) Die Hauptversammlung der Aktionäre; 2) der Verwaltungsrat; 3) die Kreditkommission; 4) die Kontrollstelle (Revisoren); 5) die Beamten (ein Verwalter und ein Buchhalter). Zeichnungsberechtigt und vertretungsbefugt sind: Der Verwalter und dessen Stellvertreter, der Buchhalter, sodann der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, erstere jeder einzeln, letztere kollektiv. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. März 1883 sind unverändert geblieben. Die Beamten der Gesellschaft sind: der Verwalter: Adolf Häberli, Gerichtspräsident; der Buchhalter: Peter Beetschen, Betriebsbeamter, beide in Erlach.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1900. 27. Juni. Inhaber der Firma **F. Brönnimann-Ryser** in Luzern ist Friedrich Brönnimann, von Obermühlern-Zimmerwald (Bern), in Luzern. Konditoreiwirtschaft Café de Paris, Confiserie, Pâtisserie, Handlung in feinen Flaschenweinen und Spirituosen. Pilatusstrasse 17.

28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Lustenberger** (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1897, pag. 927) verlegt ihr Domizil von Luzern nach Entlebuch.

29. Juni. Die Firma **Jos. Lütolf** in Altshofen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 316) ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an den nun verstorbenen Jos. Lütolf, Vater, erteiltän Prokura erloschen.

Josef Lütolf-Müller, von Büron, in Altshofen; Alois Bernet, von Uffhusen, in Zell; Kaspar Müller, von Sursee, in Grossdietwil; Anton Erni, von Grossdietwil, in Grossdietwil; Alois Huber, von Grosswangen, in Zell; Laurenz Wermelinger, von Triengen, in Olten; Arnold Fuchs, von Malters, in Reiden; Johann Kammermann, von Oberkirch, in Zell, mit ausserordentlichem Vogt Gemeindefreiber Zwimper, in Oberkirch, haben unter der Firma **Lütolf & Cie.** in Altshofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Lütolf» übernommen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift in kollektiver Zeichnung sind nur die Gesellschafter Josef Lütolf-Müller und Alois Bernet befugt. Geschäftsnatur: Mülerei, Sägerei und Landwirtschaft.

30. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. von Moos & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 18. Juli 1895, pag. 767 und dortige Verweisung) hat sich infolge Vereinbarung der Gesellschafter aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation samt der an Thomas Dürler erteiltän Prokura erloschen.

30. Juni. Firma **Müller, Bühler & Cie.** in Luzern und Barletta (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1894, pag. 743). Der Gesellschafter Carl Friedrich Müller ist ausgetreten. An Stelle desselben tritt als Kommanditärin die Ehefrau des Anton Bühler, Emilia, geb. Huss, mit Fr. 1000 (tausend Franken) ein und wird die Firma in **Bühler, Gugger & Cie.** in Luzern und Barletta abgeändert. Die übrigen Verhältnisse bleiben sich gleich.

30. Juni. Die Firma **A. Muff Agentur** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1897, pag. 1065) ändert ihre Geschäftsnatur ab in Annoncenagentur National, Liegenschaften- und Geschäftsvermittlung, Vermietungsbureau für Villen, Appartements und Chambres meublées am Vierwaldstättersee und im Berner Oberland; Prämienlosgeschäft.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation in der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses. (Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circuit non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt — Moyenne	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima	216,039	109,949	107,866	26,795
Minima	184,696	106,007	77,470	16,610
1900				
1. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt — Moyenne	192,174	108,508	88,871	23,865
Maxima	209,023	111,230	99,287	26,199
Minima	184,461	106,328	76,477	20,867
2. Quartal — 2^{me} trimestre.				
7. April — 7 avril	197,842	107,329	90,515	21,973
14. April — 14 avril	194,995	107,579	87,416	22,427
21. April — 21 avril	194,661	108,227	86,484	23,318
28. April — 28 avril	202,081	108,589	98,492	22,922
5. Mai — 5 mai	201,786	108,549	98,247	21,989
12. Mai — 12 mai	197,808	109,081	88,777	23,274
19. Mai — 19 mai	193,089	108,866	84,228	23,969
26. Mai — 26 mai	191,929	109,658	89,271	24,680
2. Juni — 2 juin	196,841	108,726	87,118	23,462
9. Juni — 9 juin	191,431	109,614	81,817	24,779
16. Juni — 16 juin	191,441	109,875	82,066	24,843
23. Juni — 23 juin	190,028	108,968	81,056	24,258
30. Juni — 30 juin	208,609	108,084	95,515	21,598

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Semesters 1900.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} semestre 1900.

1900	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedeckte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung (40% der Zirkulation)	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrat	Noten anderer Emissionsbanken	Pflichte d'auvres banques d'émission	Uebrigere Kassa- bestände	Auvsres vovvovv en cossiv	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	Proportion entre l'émission et la circulation effective	Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken	Teus d'acomplv d'émission suisses	1900
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs													Prozente				
6. Januar	228,500	223,545	209,022	19,478	99,287	89,418	20,867	109,785	14,523	1,676			52,5	6,00		6,00	6 janvier
13. "	228,360	221,005	200,890	27,470	90,295	88,402	22,192	110,595	20,115	1,742			55,1	6,00		6,00	13 "
20. "	227,900	217,918	194,685	33,215	88,855	87,167	24,068	111,280	23,833	1,653			57,2	5,50		6,00	20 "
27. "	226,766	218,022	190,954	35,812	85,630	85,209	25,115	110,324	22,068	1,585			57,8	5,00		6,00	27 "
3. Februar	227,014	212,319	194,755	32,259	86,665	84,928	23,182	108,090	17,564	1,605			55,5	5,00		6,00	3 février
10. "	226,658	209,324	189,006	37,647	81,148	83,780	24,128	107,868	20,318	1,822			57,1	5,00		6,00	10 "
17. "	225,538	207,735	184,695	40,843	76,477	88,094	25,124	108,218	23,040	1,455			58,6	5,00		6,00	17 "
24. "	225,650	204,825	184,451	41,199	76,522	81,780	26,199	107,929	19,874	1,272			58,5	5,00		6,00	24 "
8. März	224,689	205,989	189,189	35,500	81,968	82,396	24,225	107,221	16,800	1,269			56,7	5,00		6,00	8 mars
10. "	225,060	205,551	187,224	37,896	80,588	82,221	24,420	106,641	18,827	1,359			57,0	5,00		6,00	10 "
17. "	224,298	205,091	185,914	38,379	79,596	82,036	24,292	106,828	19,177	1,400			57,2	5,00		6,00	17 "
24. "	224,252	205,946	188,810	35,942	81,619	82,379	24,312	106,691	17,686	1,402			56,7	5,00		6,00	24 "
31. "	226,876	212,452	199,261	27,115	92,229	84,981	22,051	107,032	13,191	2,151			53,7	5,00		6,00	31 "
7. April	227,776	213,376	197,842	29,934	90,518	85,351	21,978	107,929	15,584	1,483			54,8	5,00		6,00	7 avril
14. "	227,776	212,381	194,995	33,781	87,416	85,152	22,427	107,579	17,886	1,378			55,2	5,00		6,00	14 "
21. "	227,420	212,272	194,661	32,759	86,484	84,909	23,318	108,227	17,611	1,308			55,6	5,00		6,00	21 "
28. "	227,997	214,418	202,081	25,916	93,492	86,767	22,822	108,589	12,887	1,416			53,7	5,00		6,00	28 "
5. Mai	227,585	216,399	201,796	25,789	93,247	86,560	21,989	108,549	14,608	1,444			53,8	5,00		6,00	5 mai
12. "	227,298	214,392	197,808	29,490	88,777	85,757	23,274	109,081	16,584	1,461			55,1	5,00		6,00	12 "
19. "	226,795	212,248	198,089	33,706	84,228	84,897	23,969	108,566	19,154	1,622			56,4	5,00		6,00	19 "
26. "	227,620	212,819	191,929	35,691	82,271	85,128	24,630	109,658	20,890	1,402			57,1	5,00		6,00	26 "
2. Juni	226,595	213,158	195,841	30,764	87,116	85,263	23,462	108,725	23,462	1,368			55,5	5,00		6,00	2 juin
9. "	226,718	212,087	191,481	35,287	81,617	84,835	24,779	109,614	20,656	1,810			57,3	4,50		6,00	9 "
16. "	226,247	211,830	191,441	34,806	82,066	84,532	24,848	109,375	19,889	1,445			57,1	4,50		6,00	16 "
23. "	226,175	211,775	190,024	36,151	81,056	84,710	24,258	108,968	21,751	1,641			57,3	4,50		6,00	23 "
30. "	225,732	216,227	203,610	22,122	95,625	86,491	21,594	108,085	12,617	2,597			53,1	4,50		6,00	30 "
Durchschnitt	226,042	212,215	194,081	32,611	85,549	84,886	23,506	108,482	18,184	1,544			55,9	5,02		6,00	Moyenne
Maxima	228,500	223,545	209,022	41,199	99,237	89,418	26,199	111,280	23,833	2,597			58,6	6,00		6,00	Maxima
Minima	224,252	204,825	184,451	19,478	76,477	81,780	20,867	106,828	12,887	1,269			52,5	4,50		6,00	Minima
1899																	
I. Semester	228,285	210,616	194,182	29,103	87,740	84,246	22,146	106,392	16,484	1,528			54,8	4,64		6,00	1 ^{er} semestre
Durchschnitt	228,850	222,703	210,009	37,940	104,418	89,081	25,735	107,919	21,894	2,387			58,1	5,00		6,00	Moyenne
Maxima	228,850	222,703	210,009	37,940	104,418	89,081	25,735	107,919	21,894	2,387			58,1	5,00		6,00	Maxima
Minima	219,529	208,167	184,695	17,044	77,470	81,267	16,510	106,007	8,478	1,239			50,8	4,50		6,00	Minima

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 30. Juni 1900 — au 30 juin 1900.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,038,370	—	903,000	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	851,970	—	60,620	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	3,482,000	—	718,250	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	819,815	—	50,860	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,289,990	—	564,950	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	587,620	—	43,040	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,068,460	—	361,870	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,390,340	—	458,065	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	409,745	—	64,840	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	826,350	—	154,695	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	460,440	—	81,190	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,757,665	—	50,155	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,466,255	—	713,550	—
14	Banque du commerce, Genève	9,707,460	—	124,395	—
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,294,530	—	162,725	—
16	Bank in Basel, Basel	9,427,090	—	1,096,985	—
17	Bank in Luzern, Luzern	2,043,765	—	378,280	—
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	19,774,670	—	718,850	—
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,372,780	—	104,285	—
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	486,215	—	48,265	—
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,847,710	—	398,640	—
22	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	687,460	—	41,480	—
23	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	422,120	—	40,595	—
24	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,289,100	—	19,065	—
25	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,206,680	—	97,030	—
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,007,205	—	108,945	—
27	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,012,080	—	118,055	—
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,012,410	—	370,875	—
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	482,460	—	36,880	—
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,108,770	—	285,665	—
31	Credito Ticinese, Locarno	921,790	—	41,260	—
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,016,815	—	70,565	—
33	Zuger Kantonalbank, Zug	646,975	—	186,875	—
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	786,040	—	107,265	—
35	Basler Kantonalbank, Basel	2,072,050	—	603,550	—
	Depositar bei der Zentralstelle	96,708,185	—	9,376,645	—
	Dépôt au bureau central	1,999,400	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft	96,707,585	—	9,376,645	—
	Encaisse légale				

Centralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires
im Juni 1900 — en juin 1900.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 150,600. —
2. Vivements de compte à compte	
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:	
Eingang — Entrée	Fr. 280,000. —
Ausgang — Sortie	„ 280,000. —
	Total Fr. 710,600. —

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juin 1900.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Biemme	2,550	45,844	48,394
2. Chaux-de-Fonds	41,868	5,468	47,336
3. Delémont	1,296	5,394	6,590
4. Fleurier	750	18,784	19,534
5. Genève	1,088	18,275	19,363
6. Granges (Soleure)	102	87,385	87,487
7. Leods	6,300	4,414	10,714
8. Neuchâtel	—	4,014	4,014
9. Noirmont	1,157	93,780	94,937
10. Porrentruy	—	17,152	17,152
11. St-Imier	1,163	19,219	20,382
12. Schaffhouse	—	7,475	7,475
13. Tramelan	—	45,322	45,322
	Total	56,564	266,424

Berne, le 2 juillet 1900.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Wechselkurse. Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über die Monate Mai und Juni: Die schon seit Wochen scheinlich herbeigewünschte Herabminderung des Pariser Kurses von seiner unheimlichen Höhe von ca. 100 % Disagio, ist endlich eingetreten und hat allgemeines Aufatmen in unsern Notenbankkreisen veranlasst. Die rückläufige Bewegung setzte schon in der zweiten Hälfte Mai ein; der niederste Punkt 100, 45 Geld 100, 50 Brief wurde diesmal erreicht ungefähr an dem Tag (9. Juni), an welchem sich die Notenbanken zur erwähnten Reduktion der offiziellen Bankrate entschlossen; ja dieser Entschluss wurde wohl wesentlich durch diesen günstigeren Stand unserer Währung beeinflusst. Leider muss gesagt werden, dass gegen Monatsende bereits wieder Käufer von Check Paris bis zu 100, 65 am Markte waren, da eben die Bedürfnisse der Reisenden zur Pariser Ausstellung sich fühlbar zu machen beginnen. Ein merkwürdiges Phänomen war das urplötzliche Sinken des Disagios der Schweizer Wechsel in Paris an einem Tag (7. Juni), von 1/3 % «Perle» auf «Pair», infolge massenhaften Aufkaufens von Schweizer Papier durch ein erstes Pariser Bankinstitut, angeblich in Zusammenhang mit der Berner Stadtauflage. Es war aber nur eine Eintagsfliege; am Tag nachher verzeichnete das Pariser Kursblatt wieder den Kurs von 1/3 % à 1/10 % «Perle».

Punkto Sanierung unserer Währung und Abhilfe gegen die lästige Silberdrainage ist in den letzten Tagen eine wahre Blütenlese von Vorschlägen in der Tagespresse erschienen; auch die Versammlung der Delegierten unserer Notenbanken und die eidgenössischen Räte haben sich mit dieser Frage befasst.

Von den gemachten Vorschlägen muss man eine ganze Anzahl als unpraktisch oder illegal eliminieren: die Unterscheidung zweier Species, der bona und der mala fide Draineurs; das Hinhalten der letztern durch langsames Auszahlen der Barschaft, wie es an italienischen Schaltern gang

und gäbe war, das Vertrösten auf später (3 Tage Frist), falls Noten anderer Banken präsentiert werden. Diese und ähnliche Mittelchen dürften dem guten Ruf unserer Währung, welche man doch gerade kurieren möchte, direkt schädlich sein. Eine centrale Notenbank wird ohne Zweifel durch zielbewusstes, streng einheitliches Handeln, erhaltungsfähiges Anziehen der Discontoschraube im psychologischen Moment, Erleichterung des Mandatverkehrs, Entwicklung des Giroverkehrs nach dem Muster der deutschen Reichsbank, hauptsächlich auch durch elastische, den Bedürfnissen angepasste Notencirkulation (Eindämmen in ruhigen Zeiten, Anschwellen in grossen Zahlungsperioden), zur Sanierung unserer Valuta beitragen. Sympathisch steht man den Bestrebungen der vereinigten Notenbanken gegenüber, welche sich eben freiwillig einer Kontingentierung der Notenemission unterworfen haben (s. den bezüglichen Beschluss in unserer Nummer vom 20. Juni. Red.), ferner begrüsst man die Motion Köchlin, welche unserm Land ein durch die Postanstalten zu besorgendes volkstümliches Check- und Girossystem beschreiben will.

Ueber diese Vereinbarung der Emissionsbanken «zum Schutze ihrer Barbestände und zur Verteidigung der ökonomischen Interessen unseres Landes» äussert sich das Junibulletin der Eidgenössischen Bank: Die Bestimmungen derselben dürften, wenn sie vorsichtig gehandhabt werden, viel zur Stabilisierung unserer Geldverhältnisse beitragen, immerhin nicht im Sinne einer Verbilligung und schwerlich mit einem grossen Erfolg

hinsichtlich einer Valutakorrektur beziehungsweise einer Unterdrückung der Silberdrainage.

Deutsche Rübenzucker-Industrie. Auf Grund der durch die Inhaber oder Betriebsleiter der deutschen Rübenzuckerfabriken gelieferten Angaben hat das statistische Amt des deutschen Reiches die Zahl der Zuckerfabriken mit Rübenverarbeitung, d. h. derjenigen, die in der neuen Campagne 1900/1901 Rüben zu bearbeiten beabsichtigen, sowie derjenigen, die in der abgeschlossenen Campagne 1899/1900 im Betriebe waren, auf 395 (resp. 399) ermittelt; hiervon entfallen 304 (resp. 308) auf Preussen und zwar 114 (116) auf die preuss. Provinz Sachsen. Für diese Fabriken sind bepflanzt worden mit Rüben, die von den Fabriken selbst auf eigenen oder gepachteten Feldern angebaut sind (Eigenrüben): im Reiche 40,070 (resp. 43,814) ha, hiervon in Preussen 31,300 (35,603) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 19,929 (23,678) ha; mit Rüben, die von den Aktionären und den Fabrikgesellschaften vertragsmässig zu liefern sind (Aktienrüben und Pflichtrüben): im Reiche 159,809 (157,810) ha, hiervon in Preussen 124,440 (121,455) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 44,816 (45,115) ha; mit andern Rüben (Kauf- und Ueberrüben) sind bepflanzt worden: im Reiche 243,581 (226,518) ha, hiervon in Preussen 194,922 (181,953) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 47,300 (41,159) ha. Demnach wurden mit Rüben überhaupt bepflanzt im deutschen Reiche 443,460 (428,142) ha; hiervon in Preussen 350,662 (339,011) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 112,045 (109,952) ha.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. J. Mts. hat, vom 2. Juli an, die Auszahlung an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie D vom 1. Januar 1888, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 12 und an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1859, gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 71, einer Dividende von Fr. 25. — per Aktie beschlossen.

Die Einlösung der Dividendencoupons geschieht vom genannten Tage an bei den gleichen Stellen, bei denen die Obligationen bezahlt werden. Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 28. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seller.

(1152)

Chemin de fer Régional du Val de Travers.

Le dividende pour l'exercice 1899 a été fixé à 3 % soit:

**fr. 15. — par action et
1.50 par part d'action.**

Il est payable des ce jour, à la Caisse de la Compagnie à Fleurier (Banque Sütler & Co, Avenue de la gare) contre remise du coupon n° 10. Fleurier, le 27 juin 1900.

(1141)

La direction.

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1895)

Die Bankdirektion.

Maran. ♦ 5 Stunden von Chur. ♦ Graubünden. PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf waldumtränzttem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohndenste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis. **Warnier.**

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (498)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Personen-
Waren-
Akten-
Speisen-

AUFZÜGE

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und montiert als **Spezialität**

(1095)

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Walliser Industriegesellschaft, Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 17. Juli a. c., nachmittags 3 Uhr, im Zunfthaus zur Waag in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.

Die Stimmkarten können im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 40, vom 8. Juli an bezogen werden. (1164)

Zürich, den 1. Juli 1900.

Die Rechnungsrevisoren.

Eisenkonstruktionen.

- Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
- Fabrik- und andere Hochbauten.
- Gittertürme für elektrische Leitungen. (642)
- Ständer für Drahtseilbahnen.
- Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
- Genietetete Träger, guss- und schmiedeiserne Säulen.
- Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels.

Maschinenfabrik und Giesserei.

Compagnie du Chemin de fer Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à

fr. 25 par action

le dividende pour l'exercice 1899. Ils peuvent toucher ce dividende contre remise du coupon n° 2, à partir du jeudi, 5 juillet 1900, à la Station de Rive, de 9 heures à midi. (1166)

Genève, le 2 juillet 1900.

Le Conseil d'administration.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.



Sozon-Oel bestes Lederöl für Treibriemen, Pferde- ed. Art. Prospekt gratis u. franko durch (1165) Jul. Fingerlin, Basel.

Coffre-fort.

On désire acheter d'occasion un coffre-fort à 2 vantaux, avec cassette de sûreté, se fermant avec 2 serrures. Adresser les offres sous T 7820 L à l'agence de publicité Haassenstein & Vogler, Lausanne. (1160)